



Traumatische Geburt- traumatisierte Gesellschaft:

Die Bedeutung der Prä-
und Perinatalen Psychologie-
interdisziplinär

Es ist nicht egal, wie wir geboren werden

(Michel Odent)

Die Art und Weise, wie wir auf die Welt kommen, hinterlässt Spuren – tief in unserem Körper, in unserem Nervensystem, im Unbewussten. Diese frühen Erfahrungen prägen, wie wir uns selbst und die Welt wahrnehmen.

Die Geburt ist ein Schlüsselereignis: Für das Kind, für die Mutter und auch für den Vater. Darf das Baby selbstbestimmt den Zeitpunkt der Geburt wählen? Wird ein Baby willkommen heißen und wahrgenommen? Wird der Rhythmus von Mutter und Kind geachtet – oder durch Interventionen gestört? Kommt es auf die Welt mit der Erfahrung „Ich kann es, ich schaffe das“ – oder mit der Prägung: „Es wird mit mir gemacht, ich schaffe es nicht alleine“? Ist die Mutter gestärkt und in ihrer Kraft nach der Geburt – oder körperlich sowie seelisch-emotional geschwächt?

„Wie wir mit Schwangeren, Ungeborenen, Neugeborenen und mit unseren Senioren umgehen, ist ein Spiegel unserer Gesellschaft.“
(Dr. Korbei, Geburtshaus Nußdorf)
Laut Statistik erlebt jede sechste Frau eine belastende Geburt. Wir gehen davon aus, dass die Dunkelziffer weitaus höher ist. Es ist nicht nur ein individuelles Schicksal, sondern es wirkt sich auf das gesellschaftliche Leben aus. Können die Menschen gesunde Beziehungen eingehen oder sind sie getrennt von sich und anderen, dem Körper, der Natur? Es ist die Basis für ein gesundes Selbstvertrauen und Empathie.

Unsere Jahrestagung 2025 stellt die prä- und perinatale Psychologie in den Mittelpunkt – die Bedeutung der Prägungsmuster auf unsere persönliche Entwicklung, im beruflichen Kontext und im gesellschaftlichen Miteinander.

Interdisziplinär, fachlich fundiert.

In Kooperation mit ISPPM Schweiz, GreenBirth e.V., Mother Hood e.V., Geburtspsychologie-Verein e.V. (EABP e.V.)...

Herzlich willkommen

am 7. November 2025 um 15 Uhr in Aachen.

FREITAG, 07.11.2025

15.00 ERÖFFNUNG DER TAGUNG

Einführung ins Thema: Kola Brönnner, Präsidentin der ISPPM und
Grüßworte von Ursi Gehre ISPPM e.V.
Schweiz

15.30 VORTRAG

Traumatische Geburten-
Traumatisierte Gesellschaft: die
Bedeutung der Prä- und Perinatalen
Psychologie
Prof. Dr. Sven Hildebrandt

16:30 VORTRAG

Die Psychodynamik der
Folgewirkungen der Unreife bei der
Geburt
Dr. Ludwig Janus

17.15 VORTRAG

Empfängnis, Schwangerschaft und
Geburt aus Perspektive des indigenen
Volkes der Kogi
Lucas Buchholz

18.00 ABENDESSEN

19.30 FILMVORFÜHRUNG

“Geborgen im Mutterland”

mit Uscha Madeisky und Dagmar
Margotsdotter
“Die 40 Tage-Beginn des Lebens in
einem Matriarchat”

20.10 AUSTAUSCH UND GESPRÄCH ÜBER FILM

Uscha Madeisky und Dagmar
Margotsdotter

21.00 COME TOGETHER

SAMSTAG, 08.11.2025

9.00 EINSTIMMUNG

9.15 VORTRAG

Das Hilfetelefon schwierige Geburt als
niedrigschwellige erste Anlaufstelle
nach belastenden Geburtserfahrungen
Katharina Desery

9.40 VORTRAG

Was uns ein Baby von seiner
(traumatischen) Geburtsreise zeigt
und erzählt
Ursi und Steven Gehre

10.05 VORTRAG

Elternbefragung zur klinischen
Leitlinie “Vaginale Geburt am
Termin”
Irene Behrmann, Elke Mrosek

11.00 - 12.25 WORKSHOPANGEBOTE

I. Das Hilfetelefon- schwierige
Geburten als niedrigschwellige erste
Anlaufstelle nach belastenden
Geburtserfahrungen
K.Desery

II. Was uns ein Baby von seiner
(traumatischen) Geburtsreise zeigt
und erzählt
U. Gehre

III. Selbsterfahrung als Basis für
therapeutisches Arbeiten
I.Behrmann, E.Mrosek

12.30 MITTAGESSEN

9.00 EINSTIMMUNG

9.10 PODIUMSDISKUSSION

10.00 ABSCHLUSS

durch Kola Brönnner, Präsidentin der
ISPPM

Herzliche Grüße,

Kola B. Brönnner, Elfi Elliot, Berit Burggraef
Präsidentin, Schatzmeisterin / Sekretariat

Stellvertretend für das gesamte Tagungsteam

SONNTAG, 09.11.2025

14.00 VORTRAG

Kinderrechte in der Schwangerschaft
und bei der Geburt 2025
Marita Klippel-Heidekrüger

14.30 VORTRAG

Die Bedeutung der Geburtspsychologie
bei Geburtstrauma- Prävention und
Aufarbeitung
Anabel und Swen Galster

15.00 VORTRAG

Väter- außen vor oder mittendrin?
Frieder Pfrommer

16.00-17.30 WORKSHOP

I Kinderrechte in der
Schwangerschaft und bei der Geburt
2025
M. Klippel- Heidekrüger

II Die Bedeutung der
Geburtspsychologie bei
Geburtstrauma- Prävention und
Aufarbeitung
A. und S. Galster

III Väter- außen vor oder mitten drin?
F. Pfrommer

17.30 ZUSAMMENTRAGUNG DER ERGEBNISSE DER WORKSHOPS

19.15- 24.00 FESTABEND

Theateraufführung: "heraus" Johanna
Marx & Lisa Meyer

10.45 Mitgliederversammlung 1
online Teilnahme möglich

12.00 MITTAGESSEN

13.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2
online Teilnahme möglich